



PFARRBRIEF NR. 06.24

Pfarre Sankt Martin Hergenrath

Sonntage 17.03 und 24.03.2024

PFARRBÜRO:

Pfarre Sankt Martin Hergenrath

An der Kirche 11,
B-4728 Hergenrath

Sekretariat:

Frau J. Niessen-Schmitz
Bürozeiten

Montags: 10:30 – 12:00 Uhr
mittwochs: 17:15 bis 18:15 Uhr

Tel.: 087 48 09 17

Mail:

pfarramthergenrath@proximus.be

Website

www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be

Pastor Jean Pohlen

Küster: E. Mutelesi
Tel.: 0465 159 466

Foto: Peter Kane



Verantwortlicher Herausgeber

Pfarrbrief:

PSM Pfarre Sankt Martin VoG,
An der Kirche 11,
B-4728 Hergenrath

Bankverbindung

KBC: Konto: BE 46731014507636

Reklamationen:

Uta Hoch: 087 85 15 78

Redaktionelle Koordination:

Astrid Schmitz-Munnix:

a.schmitzmunnix@yahoo.de

Redaktion Team:

W. Laschet, Dr. A. Krafczyk,
A. Schmitz-Munnix, E. Blesgen
J. Demonthy,

Druck: Digitaldruck Aachen

Alle Rechte vorbehalten!

Nachdruck, auch auszugsweise,
bedürfen der Zusage des Autors.
Für den Inhalt der Artikel sind die
Autoren selbst verantwortlich.

Bitte Platz nehmen!

Auf einem Esel reitet Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein. Bewusst wählt er dieses Reittier als Symbol für Demut und Friedfertigkeit. Wenn Jesus ein Wappentier gehabt hätte, wäre es, glaube ich, ein Esel gewesen. Auch für uns stehen noch Esel bereit. Um unterwegs zu sein als Bote Jesu, in seiner Nachfolge, im Zeichen von Demut und Friedfertigkeit.



Die österliche Bußzeit, Erneuerungszeit/Fastenzeit lädt uns zum Einhalten, Innehalten, zur Besinnung durch Gebet und Gottes Wort sowie die Sakramente der Kirche ein, und auch zum Teilen und Dienen. 6 Wochen sind uns von Aschermittwoch bis Gründonnerstag geschenkt. Da sind wir eingeladen, Raum zu schaffen für so vieles, das im Laufe des Jahres und unseres Leben zu kurz kommt, vernachlässigt wird, keine Aufmerksamkeit erhält. Es sind heilsame Wochen (anders als im Advent) mit Anleitung, einfacher,

bewusster zu leben, auch Verzicht zu lernen, um freier zu werden. Und immer ist von Anfang an die österliche Farbe des Lichtes dabei, nicht länger das Dunkel der Asche vom ersten Mittwoch: wie ein jährlich gründlicher Hausputz unseres Lebens, der alle Ecken ausleuchtet, alle Zimmer durchlüftet, alle Prioritäten nachgeschaut und neu ordnet: was kommt wohin, was kommt weg, was kann neu hinzukommen?

Der Leitfaden für viele Christen in den Pfarren der DG. folgt den 3 Begriffen „Mensch sein- Christsein-Frei sein“. Von Woche zu Woche, von Tag zu Tag führen Gedanken, Gebete, Anleitungen in die Thematik ein. Das Ziel: am Ende der 40 Tage Erneuerung, an Ostern, tiefer Mensch, froher Christ und spürbar freier geworden zu sein.

In unserer schwer geprüften Welt verlieren wir Menschen oftmals den Durchblick, die Einsicht, den Mut und die Freude-vielleicht auch Vertrauen und Glauben. Wir erfahren mehr Misstrauen, Aggressivität und Ängste. Auch unsere Kirche macht es uns nicht immer leicht, die Frohe Botschaft zu verstehen und sie dann auch zu leben, und miteinander zu leben.

Sich zurückziehen, sich abschotten und einigeln ist der falsche Weg. Die 40 Tage der Erneuerung sind ein tiefgreifender Weg, der uns durch äußere Verhaltensweisen zu einem tieferen innerlichen Leben führt, und dies wiederum beeinflusst unsere Gedanken, Worte und unser Tun.

In dieser Richtung blickt dann schon das Licht der österlichen Freude durch, behutsam, langsam wachsend.

Dies wünschen wir uns gegenseitig und ermutigen einander, auf diesem Weg voranzuschreiten.

So wünschen wir Ihnen allen von ganzem Herzen frohe und gesegnete Tage noch in der Fastenzeit, in der Karwoche und an den Ostertagen. Dann dürfen wir bis Pfingsten dieses neue uns geschenkte Leben kirchlich und liturgisch als Osterzeit feiern und leben.

Mit allen mitwirkenden haupt- und ehrenamtlichen Christen des Pfarrverbandes, **Ihr und Euer Jean Pohlen, Pastor**

MESSINTENTIONEN + INFOS

Mittwoch, 13. März: 4. Fastenwoche;

17h45 Kreuzweg in der Kirche und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

Sonntag, 17. März: 5. Fastensonntag;

9h30 **Kinder- und Familienmesse** mit Kinderfastenaktion mitgestaltet durch Cororana

- Alma Reinartz-Kever als 1. Jgd.
- Joseph Soiron und Verstorbene der Familie Soiron-Snoeck
- Martin und Leni Lampertz-Hennes
- Eheleute Kellenter-Reinertz
- Eheleute Hans und Gretchen Cremer-Britz und Angehörige
- Ermin und Christel Kittel-Hennes und Eltern und Geschwister
- Joseph und Thérèse Zinzen-François und Tochter Josée
- Joseph und Alberte Jungen-Maurage, Tochter und Söhne

Die Kinder bringen ihre Fastendöschen mit

14h15 Taufe von Luca Michael Modzelewski und Florence O'Neil

Mittwoch, 20. März: 5. Fastenwoche

17h45 Kreuzweg in der Kirche und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

- Joseph und Josephina Pavonet-Schlenter

Sonntag, 24. März: Palmsonntag 9h15 Segnung der Palmzweige

9h30 Eucharistiefeier mitgestaltet durch Cororana und

Kinderwortgottesdienst in der Annakapelle

- Eheleute Laurent und Erika Laschet-Keutgen als Jgd.
- Jochen Patterson, sowie Leb. und Verstorbene der Fam. Patterson-Willems
- Eheleute Schrouff-Völsngen

2. Fastenkollekte von Miteinander Teilen

Mittwoch, 27. März: Karwoche; Chrisammesse Kathedrale Lüttich

17h45 Kreuzweg in der Kirche **keine Eucharistiefeier**

Donnerstag, 28. März: Karwoche; Gründonnerstag

17h00 Kinderliturgie in Kelmis

19h00 Abendmahlfeier im

Pfarrverband in Kelmis, anschl. Anbetung bis 23h30

Sonderkollekte für das Heilige Land

Freitag, 29. März: Karwoche; Karfreitag

17h00 Kinderliturgie in Kelmis

19h00 Karfreitagliturgie im Pfarrverband

Samstag, 30. März: Karwoche; Karsamstag; Osternacht

19h00 **Feier der Osternacht im Pfarrverband mit dem Kelmiser Kirchenchor**

- Hans-Jürgen Dujardin, sowie Lebende und Verstorbene der Familie
- Anneliese Pesch-Cormann

Sonderkollekte für das Heilige Land

Im Anschluss Agape im Kulturheim





Liebe Kinder!

Am 17. März haben wir eine Kinder- und Familienmesse mit Kinderfastenaktion, wo alle herzlich eingeladen sind. Dort könnt ihr eure Fastendöschen, die ihr in der Schule erhalten habt, abgeben. Mit eurer Spende helft ihr Kinder auf der ganzen Welt und in diesem Jahr in Kolumbien.

Eure Spende ist viel wert. Damit können Familien, die bisher allein vom Kaffeeanbau leben, ihr eigenes Gemüse anbauen. Und aus der Ernte können sie dann wieder neues Saatgut gewinnen.

Fastenkollekte von Miteinander Teilen

Die diesjährige Fastenaktion findet am 10.03 und 24.03.2024 statt. Die Umschläge werden bereits am 03.03.2024 im Anschluss an der Eucharistiefeier verteilt.



Palmkreuzchen

Das Team der Senioren- und Krankenbesuchsgruppe (11 Frauen) treffen sich wieder am 19. März. Sie basteln 50 Palmkreuze aus Buchsbaum, die in der Messe am Palmsonntag gesegnet werden. In der Karwoche bringen sie diese den Kranken und Senioren

zu Hause und in die Seniorenheime.

Diese frischen Palmkreuzchen sind ein Ostergruß und ein Zeichen der Verbundenheit mit der Pfarre.

Die Trauernden, die vor kurzen einen lieben Menschen verloren haben, werden auch bedacht. Dieses kleine Kreuz soll ein Zeichen der Hoffnung auf die Auferstehung symbolisieren und sie auf diesem schweren Weg bestärken.

Wenn es auch in Ihrer Umgebung Menschen gibt, die sich über einen Besuch freuen würden, teilen Sie uns dies bitte mit, im Pfarrbüro zu den bekannten Öffnungszeiten Tel. 087 / 48 09 17 oder unter 087 / 65 67 13 bei Monika Mathar-Palm..



Das Team der Senioren- und Krankenbesuchsgruppe

GOTTESDIENSTE Karwoche und Ostern 2024

HERGENRATH

KELMIS

Palmsonntag, 24.03.2024
9h15 Palmweihe vor der Messe
9h30 Eucharistiefeier und
 Kinderwortgottesfeier in der
 Annakapelle

Palmsonntag, 24.03.2024
 Palmweihe vor der Messe
 um **10h45**
11h00 Eucharistiefeier



Mittwoch, 20.03.2024
 Während der Abendmesse
 Bußfeier

Dienstag, 26.03.2024
8h15 Eucharistiefeier
18h30 Bußfeier in beiden
 Sprachen



Mittwoch, 27.03.2024: Chrisam
Keine Eucharistiefeier
17h45 Kreuzweg in der Kirche

Gründonnerstag,
28.03.2024 17h00
 Kinderwortgottesfeier
19h00 Abendmahlfeier
 und Anbetung bis 23h30 im
Pfarrverband



Karfreitag, 29.03.2024
19h00 Karfreitagsliturgie

Karfreitag, 29.03.2024
15h00 Kreuzweg **17h00**
 Kinderwortgottesfeier



Karsamstag, 30.03.2024
19h00 Feier der Osternacht im
Pfarrverband mitgestaltet
durch den Kirchenchor
Kelmis. Im Anschluss AGAPE
im Kulturheim.
Vor der Kirche zünden die
Pfadfinder das Osterfeuer an

Karsamstag,
30.03.2024
15h00 Beichte



Ostersonntag, 31.03.2024
9h30 Eucharistiefeier
 mitgestaltet durch den
 Projektchor

Ostersonntag, 31.03.2024
11h00 Eucharistiefeier mitgestaltet
 durch den Kirchenchor



Ostermontag, 01.04.2024
9h30 Eucharistiefeier

Ostermontag, 01.04.2024
11h00 Eucharistiefeier

**Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen + Lesern besinnliche und
 erlebnisreiche Tage in der Gemeinschaft um den Herrn,
 der zum Mitfeiern herzlich einlädt!**

Gedanken zum Sonntagsevangelium

... wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.

(Johannes 12,20-33) Das „Evangelium in leichter Sprache“ stößt mich mit der Nase auf das, was mir schwerfällt in dieser Zeit. Alles verändert sich rasant, ich komme kaum noch hinterher. Manchmal trauere ich vergangenen Zeiten nach, sehne mich zurück in die Sicherheit und Geborgenheit des Alt-Vertrauten. Veränderungen machen mir Angst, und ich glaube, es geht sehr vielen Leute so – in der Gesellschaft und auch in der Kirche. Da kommt Jesus mit seinem Bild vom Weizenkorn gerade richtig! Das Leben verändert sich, ja. Es verschwindet mit seiner vertrauten Gestalt, vielleicht ins Dunkle und Unbekannte. Aber Jesus lädt mich ein, darauf zu vertrauen, dass dieses Dunkle Chancen auf Veränderung bietet. Das Unbekannte ist voll von lebensstärkender Kraft.



Jesus ließ sich hineinfallen in diese Dunkelheit und vertraute darauf, dass großer Segen daraus wird. Ich möchte diese Tage der Osterzeit nutzen, um neu vertrauen zu lernen. Vor Gott ist die Finsternis nicht dunkel. Das Leben bricht sich Bahn – neu und wunderbar. Auch heute, auch in dieser Gesellschaft und in dieser Kirche.

Christina Brunner

Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen ...

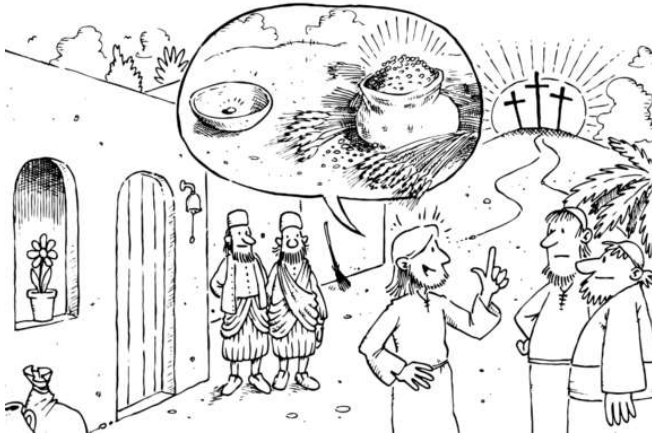
(Markus 11,1-10) Jesus ist nicht gerne nach Jerusalem gegangen; in den Evangelien kommt Jerusalem wenig vor. Jerusalem war das Zentrum des Glaubens und der Politik, der Ort des Tempels; die heilige Stadt, die auch aufgeladen war mit unheiligen Machtspielen. Auch wenn einem damals nicht schon die goldene Kuppel des Felsendomes entgegengeleuchtet hat, so war Jerusalem doch schon von Weitem ein markanter Ort – sowohl von Judäa als auch vom Toten Meer her. Von dort her war Jesus auf Jerusalem zugekommen; dort unten in Jericho hatte er soeben noch einen Blinden geheilt, zum Unverständnis seiner Freunde und zum Ärger der Schriftgelehrten.



Jesus nähert sich Jerusalem, und auch wenn er nicht im Detail voraussagen konnte, was auf ihn zukommen würde, ist anzunehmen, dass er um die zugespitzte Situation wusste, dass er unerwünscht war und man ihn loswerden wollte, auch mit Gewalt. Warum hat er sich dem, was auf ihn zukommen würde, trotzdem ausgesetzt, ahnend, dass ihm erst noch zugejubelt wird und dass er wenige Tage später in einem Schauprozess hingerichtet werden wird? Jesus hat sich allen Lebenswirklichkeiten gestellt, wirklich allen. Und ich versuche, diesen Weg nach Jerusalem – so weit ich es kann – mit Jesus mitzugehen, staunend und dankbar darüber, welchen Weg unser Gott gegangen ist.

Christine Rod MC

17. März – 5. Fastensonntag – Lesej. B - Bibeltext: Joh 12,20-33



Jesus erzählt das Beispiel vom Weizenkorn.

Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem. Viele Menschen haben von seinen Taten und Wundern gehört und möchten ihn sehen. Sogar Menschen von weit her, aus der Fremde! Und Jesus sagt: „Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird.“ Das klingt nach Ruhm und Anerkennung. Wer

möchte da nicht dabei sein!

Aber dann sagt Jesus: „Wenn das Weizenkorn nicht auf die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“

Jesus bereitet seine Freunde auf das vor, was kommen wird: seine Verhaftung und seinen Tod am Kreuz. Und auch auf seine Auferstehung: „wenn es (das Weizenkorn) aber stirbt, bringt es reiche Frucht!“ Nach dem Tod kommt neues Leben, neue Fülle. Gott macht alles gut. (Efi Goebel)

24. März – Palmsonntag – Lesej. B - Bibeltext: Mk 11, 1-10



Jesus reitet mit einem Esel in die Hauptstadt

Israeliten, die es sich leisten konnten, zogen zur Feier des Paschafestes nach Jerusalem.

Gemeinsam erinnern sie sich bei diesem Fest an die Befreiung aus Ägypten.

Die Menschen zurzeit

Jesu warteten auch auf Befreiung. Römische Truppen hielten das Land besetzt. Wird Jesus sie von den römischen Besatzern befreien?

Viele Menschen aus dem Umkreis von Jesus erwarten das wohl. Bei seinem Einzug in Jerusalem rufen sie ihm zu: „Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt!“

Aber Jesus wird nicht mit Waffen kämpfen: Gott geht mit den Menschen andere Wege der Befreiung. Das verstehen die Jünger Jesu erst nach seinem Tod und seiner Auferstehung. Gott hilft. (Efi Goebel)

Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

Artikel für die Bekanntmachung der Fastenaktion in den Kirchen (Hefte, Webseite usw.)

Fastenaktion 2024 – Rohstoffraub für unsere Bildschirme: Sehen wir uns das genauer an!

Für familienfreundliche Landwirtschaft im Kongo.

In dieser von Kriegen und Krisen erschütterten Zeit bietet sich der Umkehrweg der Fastenzeit allen Menschen, die dies wünschen, als Zeit an, um noch einzigartiger auf den Geist Gottes - den Geist des Lebens und der Gerechtigkeit - zu hören und sich mit dem Blick des Glaubens für die verletzlichsten Schwestern und Brüder unserer großen Menschheitsfamilie zu öffnen.

Im Osten des Kongo ist es die kleinbäuerliche Landwirtschaft, die die Familien ernährt. Sie ist die Haupteinkommensquelle und bietet 80% der Bevölkerung die Lebensgrundlage. Diese Familienlandwirtschaft ist durch die Bodenschätze, die in Süd-Kivu reichlich vorhanden sind, bedroht. Die Demokratische Republik Kongo ist eines der reichsten Länder der Welt und verfügt über eine Fülle von Bodenschätzen, auf die unsere technischen Geräte angewiesen sind. Dennoch gehören die Menschen dort zu den ärmsten. Der Kern dieses Paradoxons ist die Gier nach Geld, die Begehrlichkeiten weckt und somit zu Krieg führt.

In Süd-Kivu in der DR Kongo leben 8 von 10 Familien in absoluter Armut

Viele Kongolesen und Kongolesinnen haben die Landwirtschaft aufgegeben, in der Hoffnung, als Grabungsarbeiter in handwerklichen Minen besser zu verdienen. Die "Mamas twangueuses" sind dagegen für Hungerlöhne mit dem Brechen, Waschen und Sortieren der Erze beschäftigt. Der Abbau dieser Blutmineralien sät Krieg, Unsicherheit und Angst. Und Hunger. Für den Großteil der Bevölkerung in Süd-Kivu ist es eine utopische Herausforderung, drei Mahlzeiten am Tag zu essen. Doch dank eines ehrgeizigen Programms von Entraide et Fraternité/Miteinander Teilen und seinen kongolesischen Partnern zur Einführung der bäuerlichen Landwirtschaft in der Region Süd-Kivu gibt es heute viele Menschen, die in dieser seit über einem Vierteljahrhundert von extremer Gewalt gezeichneten Region wieder Hoffnung schöpfen können.

Die Osterhoffnung konkretisieren

In dieser Fastenzeit sollten wir diese Menschen unterstützen: Verteilung von Saatgut, Finanzierung von Schulungen in Agrarökologie, Entwicklung nachhaltiger landwirtschaftlicher Infrastrukturen, Begleitung von Frauen, die Opfer sexueller Gewalt und von Unfällen in den Minen geworden sind - all dies sind Lösungen, die von den Partnern in Süd-Kivu entwickelt wurden und die es den Bauernfamilien ermöglichen werden, den Hunger langfristig zu besiegen.

Fortsetzung S. 9

Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

Ob die Kollekte über den Opferkorb oder auf digitalem Weg gesammelt wird, die Wochenenden vom 9. bis 10. und vom 23. bis 24. März sind in der Kirche Belgiens der Unterstützung der Projekte der kongolesischen Partner gewidmet, aber auch Dutzender anderer Projekte in nicht weniger als 12 Ländern, von denen eines mehr als das andere lebensfördernd ist. Mit unseren Spenden ermöglichen wir es, die Osterhoffnung konkret werden zu lassen, die Männer und Frauen auf der ganzen Welt dazu bringt, gemeinsam die Freude der Brüderlichkeit wiederzuentdecken.

Sie können Ihre Fastenspende auf das Konto von Entraide et Fraternité BE68 0000 0000 3434 (Kommunikation: 7197), online auf www.entraide.be oder auch über die sozialen Netzwerke der NGO (Facebook und Instagram) tätigen. Eine Steuerbescheinigung wird für jede Spende von mindestens 40 € pro Jahr ausgestellt.

Eine gute und fruchtbare Fastenzeit für Sie alle. Danke für Ihre Solidarität, die es Tausenden von Bauern und Bäuerinnen, die in der DR Kongo von Hunger und Ungerechtigkeit betroffen sind, ermöglicht, ihren Kampf fortzusetzen und so am Fest der Auferstehung Christi teilzunehmen.

Mehr Informationen und Material auf www.miteinander.be oder 087 55 50 32.

Programm vom Foyer zu Moresnet: Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66,

Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com

- Jeden Montag um 19.00 Uhr, wovon jeden ersten Montag im Monat in französischer Sprache: Heilige Messe mit anschließender Anbetung bis 20.30 Uhr - Jeden dritten Montag nach der Heiligen Messe: Bibelteilen mit Pastor Leo Rixen - Jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr im Horebraum: Taizégebete. Sieh Zeit nehmen - Gottes Liebe in Gebet und Stille entdecken. Die Einkehrtage finden statt in Moresnet, Sier 2.

Anmeldungen spätestens zwei Tage vor dem Termin.

Samstag, 16. März 2024: 9.30 bis 16.30 Uhr Einkehrtag: „Durch seine Wunden sind wir geheilt - was bedeutet es, dass Jesus uns erlöst hat?“ **Sr. Martina Kohler**

Samstag, 13. April 2024: 9.30 bis 16.30 Uhr Einkehrtag: „Beten, wozu soll das denn gut sein?“ **Martha Hennes, Manuela Theodor, Margrete Offermann, Karin Küpper**

Einkehrtag in Banneux vom 12. – 14. April im

GästehausChaityfontaine, Chaityfontaine 8 B-4800 PEPINSTER

Dort vertiefen die Teilnehmer das neue Jahresthema: „**Maria breit den Mantel aus!**“

Desweiteren: Morgen- und Abendgebet, Zeit für Stille und persönliches Gebet, Eucharistiefeyer, Austausch, Gebetsweg, Vorträge von Rektor Leo Palm

Beginn: Freitag, 12. April mit der Ankunft der Teilnehmer ab 17 Uhr.

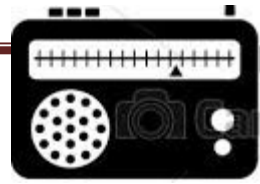
Ende: Sonntag, 14. April nach dem Mittagessen gegen 14 Uhr

Anmelden bei marlenebackes@gmx.net 080 228521

Unkosten für das komplette WE in Vollpension im DZ: 160 € und im EZ: 185 €.



Für unsere Pfarr- und Dorfleben



Programm des BRF „GLAUBE, KIRCHE LEBEN“

17.03 Moderation: Ralph Schmeder

1. Berni Schmitz: Meditation in der Fastenzeit
2. Armin Wilding: Beziehungskrisen bei Paaren – was verbindet uns wirklich
3. Emil Piront: Bericht zur Tagung „Suizid und Sterbehilfe“.

24.03 Moderation: Rita Mackels

1. Berni Schmitz: Meditation in der Fastenzeit
2. Rita Mackels und Anita Laschet: Mit Blick auf Ostern durch Karwoche
3. Thomas Philipp Reiter: Neues aus der Weltkirche

Wort in den Tag: BRF1 um 5h55

samstags eine Stunde später) und auf **BRF2** um 6h40 und 8h55
Radio SUNSHINE: Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5.
Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom Samstagabend



Mittwoch, 20.03..2024 – 19:30 Uhr Kulturheim
Biblio – Bibel anders erfahren.
Referentin: Frau Manuela Theodor

Hört auf zu jammern!



BONN -AM 01.03.2024 In der Kirche haben es sich viele im Jammer-Modus bequem gemacht, kommentiert Theresia Kamp. Das sei ein Problem. Sie rät zu einem radikalen Umdenken und fragt: Wie sieht es mit meiner Gottesbeziehung aus?

Von Theresia Kamp Theresia Kamp hat Theologie und Romanistik studiert. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Pastoraltheologie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und schreibt regelmäßig für verschiedene christliche Medien.

Reservierungs-Kalender der Pfarre Hergenrath im Internet

Blieben Sie auf dem Laufenden in Sachen Termine der Pfarre. Die Termine und Reservierungen werden zentral im Pfarrbüro aktualisiert. Wir bemühen uns alle Termine und Reservierungen auf dem aktuellen Stand zu halten.

Die Reservierungen betreffen: das Pfarrhaus in Hergenrathdie - Annakappelle in Hergenrath **und** die Kirche in Hergenrath Über den Pfeil in der rechten oberen Ecke können Sie auswählen. Nicht immer liegen Reservierungen vor. Der Ort kann nur ausgewählt werden, wenn mindestens eine Reservierung im Zeitraum eingetragen ist.

Termine aus einem oder mehreren Kalendern konnten hier nicht angezeigt werden, da Sie nicht über die nötige Berechtigung verfügen. Hier das Erscheinungsbild es Kalenders:

Heute
März
2024

Woche Monat Terminübersicht

So

Mo

Di

Mi

Do

VORGEHENSWEISE:

Gib in Google ein: „pfarrverband-kelmis-hergenrath.be“ es erscheint:



-
-
-
- PFARRVERBAND - UNITÉ PASTORALE
- PFARRE KELMIS - LA CALAMINE - NEU-MORESNET
 - **PFARRE HERGENRATH**
 - VIDEOS
 - IMPULS FÜR JEDEN TAG
 - HIER FINDEN SIE UNS
 - UNSER TEAM

Wenn Du gerne Informationen über unsere Pfarre wünschst, dann wähle „PFARRE HERGENRATH“ und du kannst aussuchen unter: Pfarrgruppen und Vereine, Pfarrbrief, Archiv, ... und auch den Reservierungskalender.

Ist das nicht auch eine tolle Informationsquelle! Nutze sie!

Frühjahrskonzert am 27. April um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

Königliche
Harmonie Hergenrath

goes philharmonic

Frühjahrskonzert
Samstag, 27. April 2024 um 19.30 Uhr
Pfarrkirche St. Martin Hergenrath
Eintritt frei

Kgl. Harmonie Hergenrath wieder mit philharmonischen Klängen am Start

„Harmonie
goesphilharmonic“ – unter
diesem Motto steht das
Frühjahrskonzert der Kgl.

Harmonie Hergenrath seit vielen Jahren. Auf dem Programm sind diesmal Robert W. Smiths effektvolle dritte Sinfonie („Don Quijote“) sowie das spannende Konzertwerk „Lestrisnotes du Japon“ von Toshio Mashima. Das Frühjahrskonzert findet am Samstag, 27. April 2024, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Hergenrath statt. Der Eintritt ist frei.

Eröffnet wird der sinfonische Frühling der Kgl. Harmonie Hergenrath mit „Persis“ und orientalischen Klängen von James L. Hosay. Dirigent Rainer Hilger und das Höchststufenorchester präsentieren farbenreiche und mitreißende Melodien zu Beginn des Konzerts. Im Anschluss geht es musikalisch nach Japan. Komponist Toshio Mashima beschreibt „sein“ Japan aus westlicher Sicht. In seinem Werk „Lestrisnotes du Japon“ beschreibt er Land und Leute in drei Sätzen: Er erzählt von Kranichen, von verschneiten Schluchten und von umtriebigen Sommerfesten. Das Konzertwerk wurde ursprünglich für das weltberühmte „Tokyo Kosei Wind Orchestra“ geschrieben.

Im zweiten Konzerteil geht es auf eine musikalische Zeitreise in die spanische Literatur. Komponist Robert W. Smith überschrieb seine dritte Sinfonie „Don Quijote“ – in Anlehnung an den gleichnamigen Ritterroman von Miguel de Cervantes. Darin geht es um den Leser, der unfähig ist zwischen Dichtung und Wirklichkeit zu unterscheiden und gegen Windmühlen kämpft. In der vierteiligen Sinfonie geht es um die sagenumwobene Geschichte. Freuen Sie sich auf spannende und fesselnde Melodien!

Zu Beginn des Konzerts präsentiert das Jugendorchester der Kgl. Harmonie Hergenrath sein neues Programm.

Der Eintritt zum Frühjahrskonzert am Samstag, 27. April 2024, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Hergenrath ist frei.

Weitere Konzerte der Kgl. Harmonie Hergenrath in diesem Jahr:

- 15. Juni 2024, 20 Uhr: Konzert in Gangelt (D)
- 28. Juli 2024, 11 Uhr: Matinée-Konzert in Hergenrath (Kirmes)
- 9. August 2024, 19 Uhr: Konzert im Rahmen von „Summertime“ in St. Vith
- 28. September 2024, 20 Uhr: Konzert im Rahmen von „Ostbelgien Festival“ (Eifel)
- 26. Oktober 2024, 20 Uhr: Herbstkonzert in Hergenrath
- 10. November 2024: Einstufungswettbewerb (Triangel St. Vith)
- 21. Dezember 2024, 19 Uhr: Weihnachtskonzert in Hergenrath